

Unser Lieblings-Bioapfelerzeuger: Bio-Obsthof Blank am Bodensee



Im Herbst 1993 haben sich Heinrich und Elisabeth Blank entschieden, ihren bisher konventionellen Obstanbau in Fildemoos bei Ravensburg auf die biologische Anbauweise umzustellen.



Der Umfang des Obstanbaus umfasste damals 6,5 ha, der sich bis heute auf deutlich über 20 ha steigerte. Die herausragende Apfelqualität basiert auf fundierten und langjährigen Erfahrungen im Anbau. Ihre Motivation ist es, gesunde Äpfel in Harmonie und Einklang mit der Natur, für das Wohlergehen des Menschen zu erzeugen.

Um die Pflanzenschutzmaßnahmen möglichst zu minimieren, haben sie bis jetzt auf über 50% der Anbaufläche die schorfresistente Apfelsorte Topaz angepflanzt. Diese Sorte konnten sie bei Kunden und Händlern durch sein außergewöhnliches Geschmackserlebnis mit seinem festen Biss und spritzigen Aroma sehr gut am Markt platzieren, schon seit längerem erfreut sich dieser Apfel großer, stetig wachsender Beliebtheit.



Seit 1996 haben die Blanks auf ihrem Betrieb eine eigene Wetterstation, dessen Daten in ein Schorf-Warnprogramm eingepflegt werden. Zusätzlich wird der Pflanzenschutz in Abstimmung mit dem „Beratungsdienst Ökologischer Obstbau e.V.“ durchgeführt. Die Obstanlagen sind mit einer großen Anzahl von Vogelnistkästen bestückt, um den Vögeln dort eine Heimat bieten zu können.



Der Bio-Äpfelanbau in den Jahreszeiten:



Im **Frühjahr** werden die neu angelegten Obstanlagen mit Kompost versorgt, um den Wasserhaushalt der jungen Bäume zu stabilisieren und den Humusgehalt im Boden zu erhöhen. Auch die ersten Bäume fangen an zu blühen. Die Apfelblüte ist für eine erfolgreiche Apfelernte die wichtigste Grundlage. Außerdem bietet die Blütenpracht jedes Jahr wieder einen optischen Genuss.



Der **Sommer** beginnt mit einer breiten Bestäubung in der Blüte. Dafür sorgen die „fleißigen Bienchen“, die an mehreren Stellen in den Anlagen verteilt sind.

Bei Sommer-Gewitter bieten die Hagelnetze Schutz, bereits 90% der Obstbauflächen sind dadurch geschützt, jede Neuanlage wird mit einem Hagelnetz



ausgestattet. Anfang Juni 2009 wurde eine Tröpfchen-Bewässerungsanlage auf 6 ha Anbaufläche installiert, die die Äpfel vor einer Dürre bewahrt.



Herbst: Zu Spitzenzeiten ernten und arbeiten bis zu 25 Personen auf dem Familienbetrieb, um die Apfelernte zeitgerecht einzubringen. Um eine optimale Lagerqualität zu erreichen, werden die einzelnen Sorten bis zu 4 Mal überpflückt. Um ein kräfteschonendes Arbeiten zu ermöglichen, wird mit dem Ernte-Zug-System gearbeitet.

Der Betrieb verfügt in 10 Zellen über ca. 750 t

CA-Lagerkapazität. Für die Sortierung ist Elisabeth Blank

zuständig, die unter anderem von einem Sortierteam von 18 Frauen aus dem nahen Umkreis unterstützt wird.



Das Apfeljahr beginnt im **Winter** mit dem Baumschnitt, der unter der Verantwortung von Heinrich und Peter Blank mit weiteren 4 Kollegen durchgeführt wird.

